

## ERSTES KAPITEL

### **Warum ein Ökologischer Marshallplan?**

Zur Tragweite der drohenden Katastrophe . . . . .	8
Umweltprobleme sind Probleme der ganzen Welt . . . . .	11
Weltweit ist ökologisches Umsteuern erforderlich . . . . .	20
Der Ökologische Marshallplan – <i>Environmental Recovery Program</i> . . .	29

## ZWEITES KAPITEL

### **Der Ökologische Marshallplan zur Rettung der Tropenwälder**

Die Vernichtung der Tropenwälder betrifft uns alle . . . . .	39
Ohne Diagnose keine Therapie – Ursachen der Tropenwaldvernichtung	50
Wirtschaftliche und soziale Basisursachen . . . . .	57
Das »Nicht-Verursacherprinzip der Tropenwaldnutzung« . . . . .	63
Der Tropenwaldaktionsplan – Keimzelle des Ökologischen Marshallplans . . . . .	68
<i>So kann der Ökologische Marshallplan zur Rettung der Tropenwälder Wirklichkeit werden</i> . . . . .	90
Zur Finanzierung: Ökologischer Marshallfonds »Tropenwaldrettung« . .	91
Aktionsteil A: Tropenwaldschutz und Wirksamkeit drastisch steigern . .	94
Aktionsteil B: Beschäftigungsprogramme . . . . .	97
Aktionsteil C: Verbesserung der Rahmenbedingungen . . . . .	101
Aktionsteil D: Schutz des brasilianischen Regenwaldes . . . . .	104
Der ökologische Marshallfonds »Tropenwaldrettung« . . . . .	111
Unterstützungsteil A: Zusätzliche staatliche Maßnahmen . . . . .	113
Unterstützungsteil B: »Schulden gegen Umwelt- und Tropenwaldschutz«	120
Unterstützungsteil C: Deutsche Wirtschaft für mehr Tropenwaldschutz .	126
Unterstützungsteil D: Internationale Aktivitäten zum Tropenwaldschutz	131
<i>Überblick »Ökologischer Marshallplan Tropenwaldrettung« und seine Umsetzung in internationale Politik</i> . . . . .	135

## DRITTES KAPITEL

### **Der Ökologische Marshallplan »Klimaschutz/Energieeinsparung«**

Spurengase gefährden unser Klima . . . . .	143
Die Bedrohung durch den Treibhauseffekt . . . . .	145
Fluorchlorkohlenwasserstoffe zerstören die Ozonschicht . . . . .	154
Strahlungsschäden und Klimakatastrophe . . . . .	163
Es muß gehandelt werden. . . . .	172

Maßnahmenteil A: Marshallplan-Hilfen zur FCKW-Nullösung. . . . .	178
Marshallplan-Hilfen zur Verminderung des Kohlendioxid-Ausstoßes. . .	191
Maßnahmenteil B: Verringerung des Energieverbrauchs . . . . .	204
Maßnahmenteil C: Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen	233
Maßnahmenteil D: Verstärkte Nutzung der Kernenergie – Ausweg aus der Klimakatastrophe? . . . . .	250
<i>Der Ökologische Marshallplan »Klimaschutz / Energieeinsparung« im Überblick . . . . .</i>	254

#### VIERTES KAPITEL

### **Der Ökologische Marshallplan »West-Ost-Umweltschutz«**

Umweltschutz kennt keine Staatsgrenzen. . . . .	261
Westliche Hilfe ist unumgänglich . . . . .	263
Erste Pilotprojekte werden bereits durchgeführt . . . . .	264
Bestehende Ansätze müssen verstärkt werden . . . . .	265
Die Teilpläne des Ökologischen Marshallplans »West-Ost-Umweltschutz« . . . . .	269

#### FÜNFTES KAPITEL

### **Die Finanzierung des Ökologischen Marshallplans**

Große finanzielle Opfer sind unumgänglich. . . . .	273
Umweltabgaben . . . . .	274
Wer macht mit? . . . . .	283
Künftiger Energieverbrauch: Eine Modellrechnung . . . . .	288
Riesige Summen für den Marshallfonds. . . . .	292
Das Finanzvolumen. . . . .	297
Beispiel Bundesrepublik: Halbierung des Kohlendioxid-Ausstoßes. . . .	304
Marshallplan-Hilfen im Ost-West-Umweltschutz . . . . .	309

#### SECHSTES KAPITEL

### **So kann, so muß der Ökologische Marshallplan Realität werden**

Neun Thesen zu seiner Notwendigkeit . . . . .	312
Der Aufbau des Ökologischen Marshallplans. . . . .	318
Zustimmung und Widerstände . . . . .	320
Internationale Vereinbarungen brauchen Zeit . . . . .	323
Schritt für Schritt den Plan verwirklichen . . . . .	324
Die Chancen stehen nicht schlecht . . . . .	326
Abkürzungen . . . . .	328
Energieumrechnungsfaktoren . . . . .	329
Literatur . . . . .	329